



Fairtrade – the future is fair

Deutsche Version

Themen

- Warum Fairtrade?
- Das internationale Fairtrade-System
- Fairtrade-Standards
- Über die Standards hinaus
- Fairtrade in Deutschland
- Politische Interessenvertretung
- Kampagnenarbeit

“ Die Arbeit kleinbäuerlicher Erzeugergemeinschaften ist immens wichtig für die weltweite Ernährung. Sie müssen im Mittelpunkt politischer Entscheidungen stehen.“

Juan Pablo Solis, Klimaexperte Fairtrade International

A man with a serious expression stands in front of a rustic stone wall and red wooden pillars. He is wearing a red and yellow striped shirt. A yellow bag hangs from one of the pillars behind him.

Warum Fairtrade?

Kleinbäuerliche Produzentinnen und Produzenten sind im Welthandel stark benachteiligt. Fairtrade stärkt Kleinbauern und -bäuerinnen im globalen Süden und schafft gerechtere Handelsbedingungen für sie.

Warum Fairtrade?

Fairtrade ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele SDG's.

Diese Ziele stehen im Fokus des fairen Handels :



Wofür steht Fairtrade?



Sicherheit durch
stabile Mindestpreise



Eine Prämie für
Gemeinschaftsprojekte



Förderung von
Gleichberechtigung



Verbot von
ausbeuterischer
Kinderarbeit



Förderung von
**Umwelt- und
Klimaschutz**



Regelmäßig überprüft
und unabhängig
kontrolliert

Was macht Fairtrade Deutschland?

Fairtrade Deutschland vergibt das Fairtrade-Siegel in Deutschland. Der gemeinnützige Verein handelt nicht selbst mit Waren, sondern setzt sich dafür ein, den Handel mit fair gehandelten Produkten und Rohstoffen zu fördern und mehr Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu erreichen.



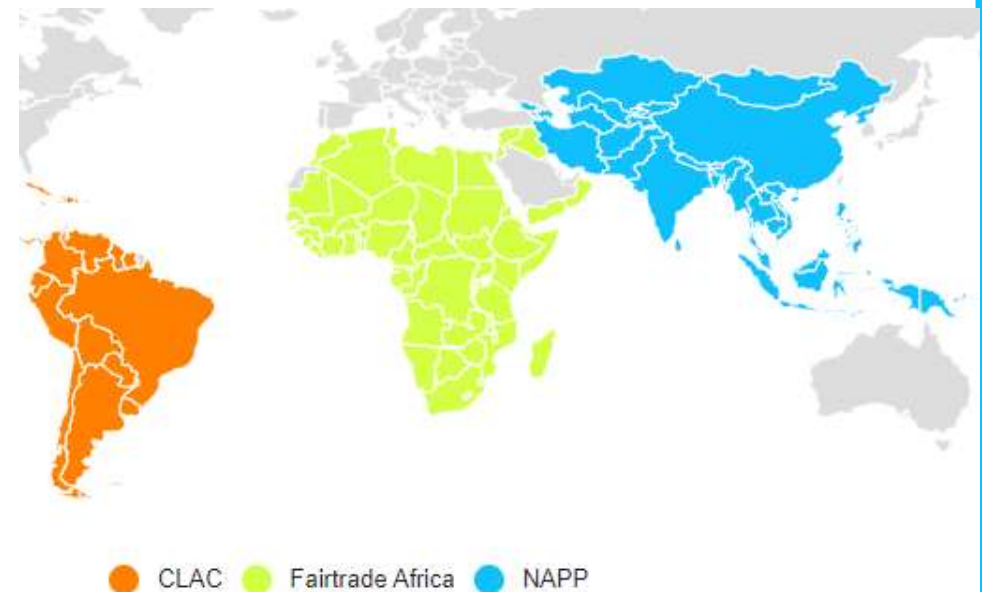


Das Fairtrade-System

Akteure und Aufgaben

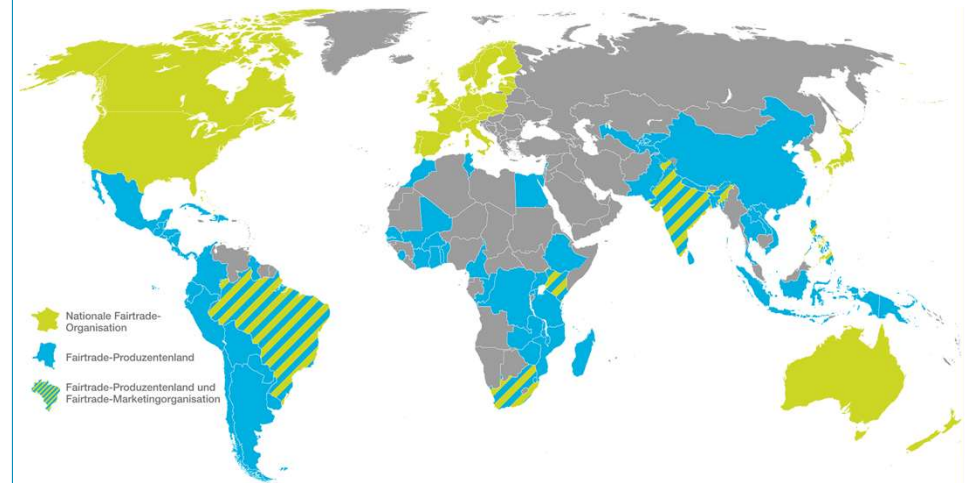
Produzentennetzwerke

- Drei Produzentennetzwerke vertreten 2 Mio. Produzierende in 70 Ländern (2022).
- Sie vertreten ihre Mitglieder in allen Entscheidungsgremien von Fairtrade International.
- Sie unterstützen ihre Mitglieder in allen Fairtrade-Belangen.



Nationale Fairtrade-Organisationen

- Nationale Fairtrade-Organisationen sind in rund 25 Ländern weltweit tätig.
- Sie bauen Handelsbeziehungen auf und gewinnen Lizenzpartner für fair gehandelte Produkte.
- Sie fördern die Bekanntheit und vertreten die Interessen von Fairtrade in Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik.



Fairtrade International

Fairtrade International ist eine Nichtregierungsorganisation und Dachverband der nationalen Fairtrade Organisationen und der Produzentennetzwerke.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Die Entwicklung der Fairtrade-Standards
- Die Koordination von Dienstleistungen für Bauern, Bäuerinnen und Arbeiter*innen mit Hilfe der Produzentennetzwerke
- Lobbyarbeit für einen gerechten Welthandel in Zusammenarbeit mit anderen Fair Trade-Organisationen.



Entscheidungsfindung

Entscheidungen im Fairtrade-System werden gleichberechtigt getroffen. Die Vertreter*innen der Produzentennetzwerke und der nationalen Fairtrade-Organisationen haben jeweils 50 % der Stimmen.



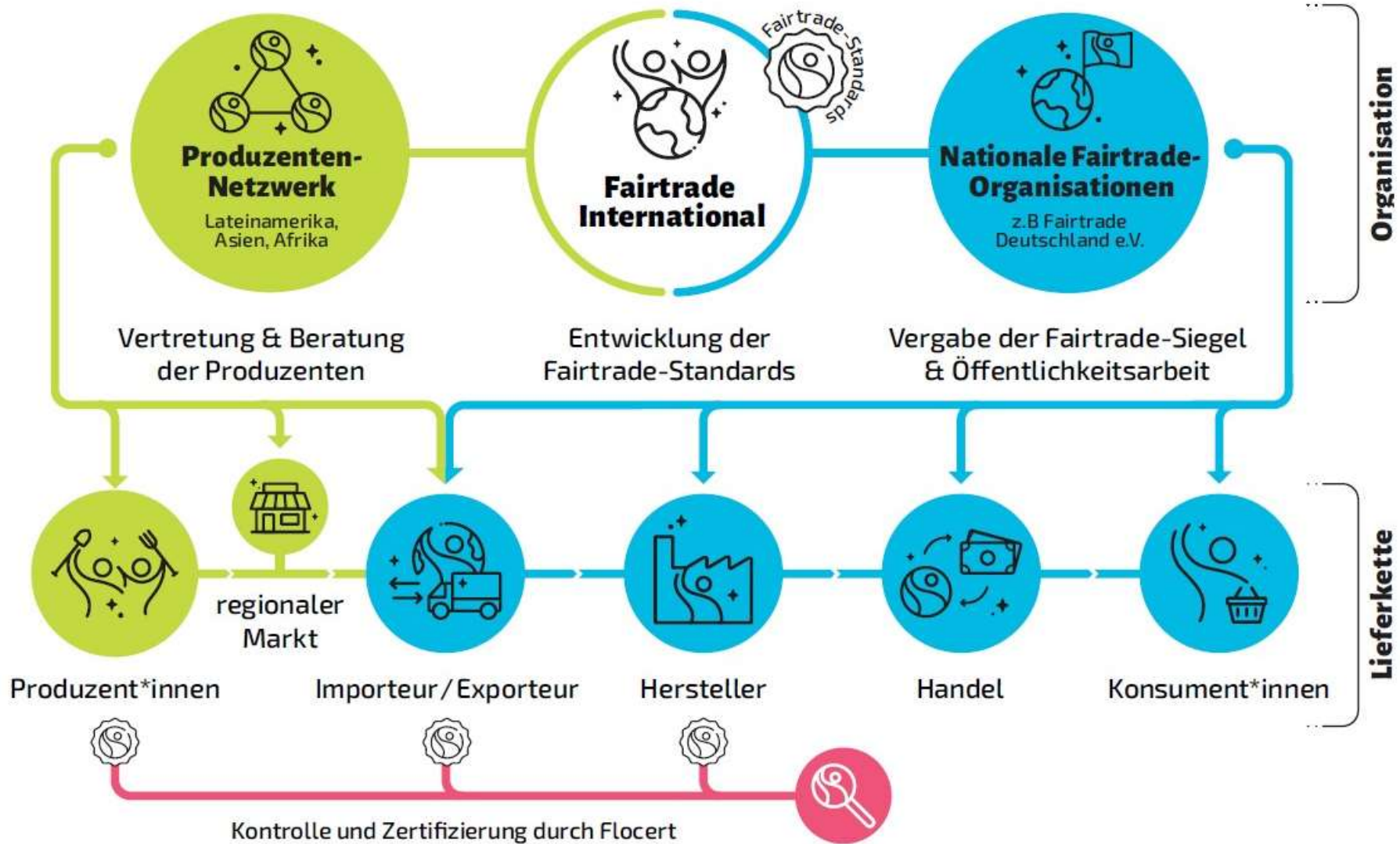
Zertifizierung



- Unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Fairtrade-Organisationen in einer Produkt-Lieferkette.
- Stellt sicher, dass Produkte mit dem Fairtrade-Siegel nach den internationalen Fairtrade-Standards produziert und gehandelt werden.
- Wichtigstes Kontrollinstrument ist die Durchführung und Auswertung von Inspektionen nach einheitlichen Verfahren.

www.flocert.net

Das Fairtrade-System





Fairtrade-Standards

Die Spielregeln des fairen Handels

Fairtrade-Standards

Die Fairtrade-Standards umfassen **soziale, ökologische und ökonomische** Kriterien, um eine nachhaltige Entwicklung der Organisationen in den Anbauländern zu gewährleisten.

Sie beziehen sich auf die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** und eine **Vielzahl internationaler Abkommen** und bringen diese in die Form konkreter, überprüfbarer Kriterien.



Soziale Entwicklung

- Organisation in demokratischen Gemeinschaften und Förderung gewerkschaftlicher Organisation.
- Geregelte Arbeitsbedingungen.
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit.
- Förderung von Frauen in der Organisation.



Umwelt- und Klimaschutz im Fokus

- Umweltschonender Anbau.
- Schutz natürlicher Ressourcen.
- Verbot gefährlicher Pestizide.
- Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut.
- Förderung des Bio-Anbaus durch Bio-Aufschlag.



Agrarökologie als Konzept einer nachhaltigen Landwirtschaft

Eine intakte Umwelt, soziale Entwicklung und wirtschaftliche Lebensfähigkeit gehören zusammen.

Entwicklungslösungen müssen kontextbezogen sein und lokale Gegebenheiten und Einschränkungen berücksichtigen.

Lokale Kultur- und Ernährungstraditionen werden als wertvolles Knowhow wertgeschätzt.

Biologische Vielfalt erhöht die Effizienz der Landwirtschaft und stärkt die Resilienz.

Ökonomische Vorteile für Produzent*innen

- Zahlung von festem Mindestpreis und zusätzlicher Prämie.
- Verpflichtung zur Vorfinanzierung der Ernte seitens der Händler.
- Transparente Lieferkette (Waren- und Geldfluss).
- Langfristige Handelsbeziehungen.



Die Fairtrade-Prämie

Die Fairtrade-Prämie ist ein zentrales Element von Fairtrade.

Die Prämie ist ein finanzieller Aufschlag, der zusätzlich zum Mindestpreis an die Kooperativen und Plantagen gezahlt wird. Sie legen in demokratischen Entscheidungsprozessen fest, in welche Projekte die Prämiegelder investiert werden.



Ein System - drei Siegel!



- Alle Zutaten sind zu 100 % fair angebaut und gehandelt. Sie sind physisch rückverfolgbar bis zum Erzeuger wie z.B. Kaffee oder Bananen.



- Hier handelt es sich um ein Mischprodukt wie Kekse, Schokolade oder um ein Produkt wie Tee oder Orangensaft, das mit dem sogenannten Mengenausgleich hergestellt wurde. Der Pfeil verweist auf weiterführende Informationen auf der Rückseite der Verpackung.



- In einem Produkt mit diesem Siegel ist der Kakao zu 100 % fair gehandelt



Über die Standards hinaus

Fairtrade-Programmarbeit

Arbeitsschwerpunkte

**Existenzsichernde
Einkommen und Löhne
anstreben**



**Kinderrechte
sichern**



**Umweltschutz
fördern und dem
Klimawandel
begegnen**



**Gleichstellung der
Geschlechter unter-
stützen**



**Arbeiter*innen-
rechte sichern**



**Menschenrechtsverletzungen
in der globalen Lieferkette
mindern**



Fairtrade Projektarbeit

- ▶ Vermittlung von Finanzgebern an Produzentenorganisationen für notwendige Projekte, die mit eigenen Mitteln nicht realisierbar sind.
- ▶ Finanzgeber sind Fairtrade-Mitgliedsorganisationen, staatliche Stellen oder Handelspartner, die verstärkt in eine nachhaltige Produktion vor Ort investieren wollen.





Jugendprojekt in El Salvador mit dem BMZ

Ziel: Die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Situation kleinbäuerlicher junger Bevölkerungsgruppen

- Schulungen und Trainings zu betriebswirtschaftlichen und ökologischen Themen.
- Aufforstungen als aktiver Beitrag zum Klimaschutz.
- Beratung und Begleitung beim Aufbau zusätzlicher Einkommensquellen.

Kakaoprojekte mit LIDL, REWE und ALDI



- Kakaoproduzenten erhalten neben einem festen Mindestpreis und der Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte einen zusätzlichen Preisaufschlag.
- Schulungen zur Steigerung der Produktivität.
- Förderung weiterer Einkommensquellen zur Existenzsicherung.
- Besonderheit: Die Schokolade, die mit dem Kakao aus diesen Projekten hergestellt wird, kann man kaufen!



Fairtrade in Deutschland

30 Jahre für mehr Fairness im Welthandel

Fairtrade gestern und heute



1992

ab 1997

ab 2003

ab 2021

**Gründung des
TransFair e.V. mit
Sitz in Köln.**

**Gründung eines
Dachverbands für
alle Fairtrade-
Organisationen.**

**Ein Siegel,
weltweit.**

**Namensänderung
in Fairtrade
Deutschland e.V.**

Die Mitgliedsorganisationen

Entwicklungs-politische NRO's



Bildung, Umwelt, Gesundheit



Politische Arbeit



Konsum und Finanzwesen



Jugend- und Sozialverbände



Der geschäftsführende Vorstand



Katja Carson
Personal, Finanzen,
Digitalisierung



Claudia Brück
Kommunikation,
Kampagnen und Politik



Detlev Grimmelt
Marketing, Key Account
und Supply Chain

Fairtrade in Deutschland 2022



2,36 Mrd. gaben
Verbraucher*innen
2022 für Fairtrade-
Produkte aus.



Über 500
Lizenzpartner
bieten Fairtrade-
Produkte an.



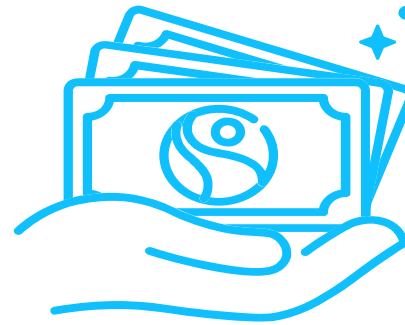
9 von 10
Verbraucher*
innen in
Deutschland
kennen das
Fairtrade-Siegel.



169.000
Menschen
unterstützen
uns auf
digitalen
Plattformen.

44 Millionen Euro

Prämieneinnahmen erhielten
Produzentenorganisationen 2022
durch Verkäufe von Fairtrade-
Produkten in Deutschland

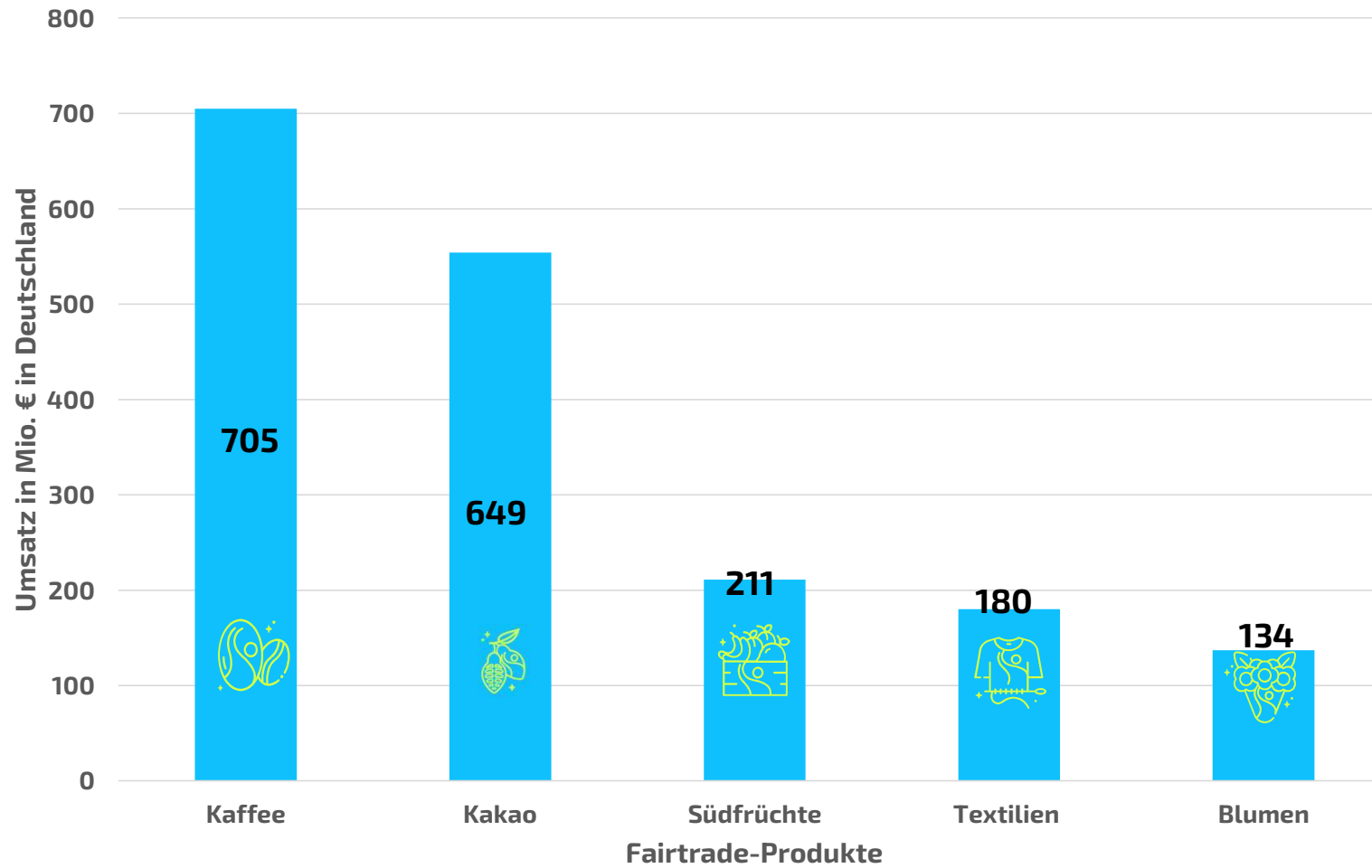


28 Euro

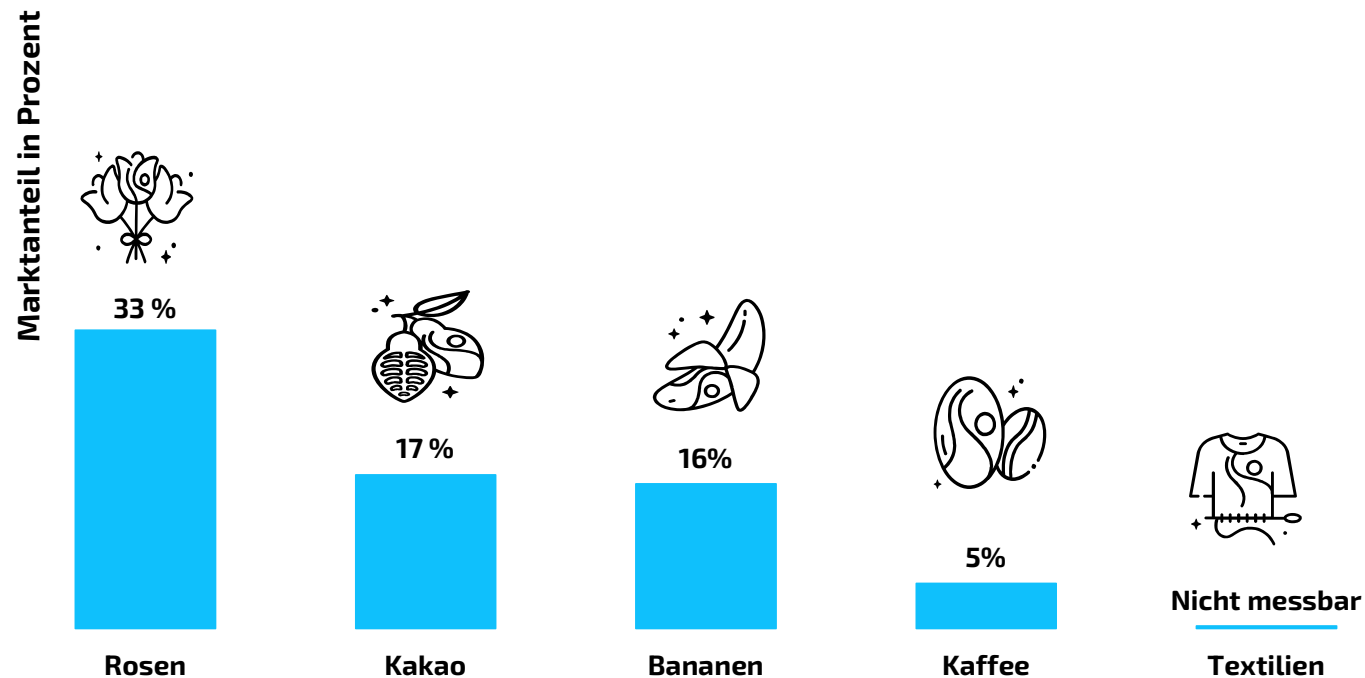
Gaben Verbraucher*innen 2022 in
Deutschland durchschnittlich für
Fairtrade-Produkte im Jahr aus



Top-Produktkategorien in Deutschland 2022



Marktanteil ausgewählter Fairtrade-Produkte in Deutschland 2022

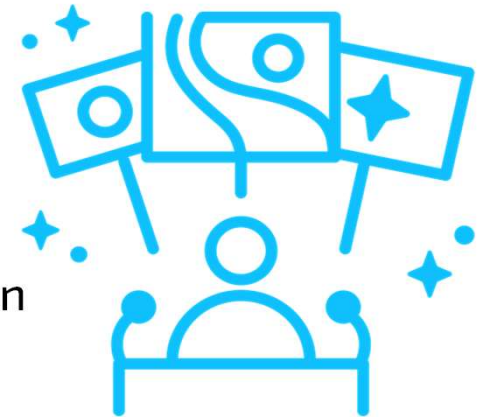




Interessenvertretung

Unsere Forderungen

- Alles Regierungshandeln muss kohärent an nachhaltigen Entwicklungszielen ausgerichtet werden.
- Menschenrechte müssen weltweit verwirklicht werden.
- Nachhaltigkeit muss immer auch Fairness beinhalten.
- Wahre Kosten müssen eingepreist werden.



Faire Kräfte bündeln

Fairtrade Deutschland arbeitet über ein Beziehungsnetzwerk mit Politik, Ministerien, Handels- und Wirtschaftsverbänden, Nichtregierungsorganisationen und Umweltvereinigungen sowie UN-Organisationen, um die politischen Rahmenbedingungen und die jeweiligen Branchen fairer zu machen.





Schwerpunkt HREDD – Unternehmerische Sorgfaltspflichten für Mensch und Umwelt

Advocacy für die Interessen von Produzent*innen

Unsere Forderungen für das Lieferkettengesetz der EU

- Strengere Anforderungen (zivilrechtliche Haftung) als im deutschen Gesetz
- Größerer Geltungsbereich, bereits für Unternehmen ab 250 Mitarbeitenden in der gesamte Lieferkette
- Sorgfaltspflicht für LW/LI
- Faire Handelsbedingungen zur fairen Teilung der Implementierungskosten

Jahresthema 2023: # Klimafairness



KlimaFairness heißt für uns



- Trainingsprogramme für Produzent*innen, um die Produktion an veränderte Klimabedingungen anzupassen und resilienter zu werden.
- Förderung eines breiten zivilgesellschaftlichen Engagements durch Kampagnenarbeit in Deutschland.
- Politische Vertretung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft durch Advocacy.
- **Aber auch:** Organisation von Soforthilfe für den Wiederaufbau nach Extremwetterereignissen.



Fairtrade laut und bunt

Kampagnen machen Engagement sichtbar

Fairtrade ist eine Bewegung



Weltläden



Politik



Schulen



Bürger*innen



AHM



FairActivists



**Kommunale
Akteur*innen**



Einzelhandel



Studierende



**Tourismus-
einrichtungen**



Zivilgesellschaft



**Mitglieds-
organisationen**

Community-Kampagnen



Ca. 836 Fairtrade-Towns

Über die Hälfte der Deutschen lebt in einer Fairtrade-Town.



Ca. 884 Fairtrade-Schools

über 650.000 Schüler*innen besuchen eine Fairtrade-School.



43 Fairtrade-Universities

10 % aller Hochschulen tragen den Titel Fairtrade-University.



50 FairActivists

Junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren setzen sich für den fairen Handel ein.

www.fairtrade-kampagnen.de

Fairtrade-Towns



- Gezielte Förderung des fairen Handels auf kommunaler Ebene
- Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft
- Handlungsoption zur Umsetzung globaler Entwicklungsstrategien wie der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs)
- Impulse für nachhaltige Beschaffung
- regionale, bundesweite und internationale Vernetzung

Fairtrade-Schools



- Bundesweite Kampagne für alle Schulformen
- Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fairem Handel im Schulalltag
- Kommunikation des Engagements nach außen und neue Impulse für Fair-Handels-Engagement
- Anlass für Austausch zu Ideen und Projekten mit anderen Fair-Handels-Akteur*innen
- Einbindung von Schüler*innen durch Schulteams

Fairtrade-Universities



- Förderung des Bewusstseins und des Engagements von Hochschulakteur*innen für fairen Handel und die Umsetzung konkreter Projekte auf dem Campus.
- Einarbeitung und Weiterbildung im fairen Handel mit seinen sozialen, ökologischen, kulturellen und ökonomischen Aspekten.
- Plattform für studentische Initiativen, Projekte und Aktionen.
- Weiterentwicklung von Themen wie faire Beschaffung oder fairer Handel in Forschung und Lehre.

Die fünf Kriterien zur Auszeichnung



Kriterium 1

Beschluss /
Kompass



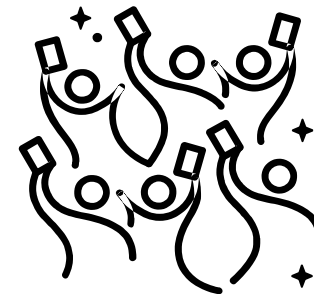
Kriterium 2

Steuerungsgruppe /
Schulteam



Kriterium 3

Fairtrade-
Produkte
verfügbar machen



Kriterium 4

Fairer Handel
in der Zivilgesellschaft /
im Unterricht,



Kriterium 5

Aktionen /
Öffentlichkeitsarbeit

Nach 2 Jahren findet eine Titelerneuerung statt!

Fair Acitivists

Das Programm „FairActivists“ bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 27 die Möglichkeit, sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft und den fairen Handel einzusetzen.





Fairtrade Jahresübersicht 2023

#KlimaFairness

Kampagnen



Aktionen



Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember

Termine

24.1
digitaler
Neujahrsempfang

09.05.
Jahrespresse-
konferenz 14.06.
Mitglieder-
versammlung

06.-17.11
COP28

Messen

24.-27.01
IPM

08.-10.02
Fruit
Logistica

23.-25.04
ISM

7.-11.10
Anuga

20.-29.01
Grüne
Woche



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND



Danke!

Noch Fragen?